

Frieden. Theorien, Bilder und Strategien (Münster, 22-25 May 18)

LWL-Museum für Kunst und Kultur (Domplatz 10, 48143 Münster), Auditorium,
22.-25.05.2018

Anmeldeschluss: 17.05.2018

Daniel Friedt

FRIEDEN. Theorien, Bilder und Strategien von der Antike bis heute

Internationale Tagung des Exzellenzclusters vom 22. bis 25. Mai 2018 in Münster

Auf der öffentlichen Tagung „FRIEDEN. Theorien, Bilder und Strategien von der Antike bis heute“ des Exzellenzclusters „Religion und Politik“ der WWU widmen sich international ausgewiesene Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler vom 22. bis 25. Mai 2018 der Frage, warum Menschen zu allen Zeiten den Frieden wünschten, seine Bewahrung auf Dauer aber nie gelang. Anhand zahlreicher historischer Beispiele der europäischen Geschichte diskutieren sie Strategien, Verhaltensmuster und Verfahren, mit denen sich Menschen von der Antike bis heute um Herstellung und Wahrung des Friedens bemühten. Sie richten das Augenmerk darauf, wie viele der Bilder, Rituale und Strategien zeitüberdauernd Geltungskraft behielten. Zugleich zeigen sie zeittypische Veränderungen und ihre Ursachen auf. Interessierte sind zur Tagung eingeladen.

In 21 Vorträgen bieten die Forscherinnen und Forscher aus Geschichte, Archäologie, Kunstgeschichte, Germanistik und Philosophie exemplarische Sondierungen unterschiedlicher Aspekte der Friedensthematik, die zusammengenommen die facettenreiche Geschichte der Herstellung und Bewahrung des Friedens strukturieren und so auch auf Dauer und Wandel der Institutionen, Vorstellungen und Strategien aufmerksam machen wollen. Veranstalter der Tagung sind der Historiker Prof. Dr. Gerd Althoff, die Kunsthistorikerin Prof. Dr. Eva-Bettina Krems, die Philologin Prof. Dr. Christel Meier-Staubach und der Historiker Prof. Dr. Hans-Ulrich Thamer vom Exzellenzcluster.

Die Tagung ist Teil der Ausstellung „Frieden. Von der Antike bis heute“, die das Thema in einer Vielzahl von Exponaten an fünf Orten in der Stadt des Westfälischen Friedens vom 28. April bis 2. September 2018 präsentiert. Aufgrund der langjährigen Forschungen am Exzellenzcluster „Religion und Politik“ zum Thema Frieden entstanden Idee und Grundkonzept des Ausstellungsprojekts.

Beim Eröffnungsvortrag der Tagung am 22. Mai um 19 Uhr spricht Historiker Prof. Dr. Gerd Althoff über „Vertrauensbildung. Zur Geschichte einer elementaren Strategie der Friedensherstellung“. Der Abendvortrag des Marburger Frühneuzeit-Historikers Prof. Dr. Christoph Kampmann beschäftigt sich am 24. Mai um 20.15 Uhr mit dem Thema „Friedensnorm und Sicherheitspolitik: Grundprobleme frühneuzeitlicher Friedensstiftung am Beispiel des Westfälischen Friedens“. Alle Vorträge sind öffentlich und finden im Auditorium des LWL-Museums für Kunst und Kultur, Domplatz 10,

in Münster statt.

Anmeldungen per E-Mail werden erbeten bis zum 17.05.2018 bei Prof. Dr. Eva-Bettina Krems:
eva.krems@uni-muenster.de

Programm

Dienstag, 22.05.2018

18:15 Uhr

Begrüßung | Prof. Dr. Johannes Wessels, Rektor der WWU Münster | Dr. Hermann Arnhold, Direktor des LWL-Museums für Kunst und Kultur

„Wars Begin in the Minds of Men“. Eine modernisierungstheoretische Fußnote zum Thema
Prof. Dr. Detlef Pollack, Sprecher des Exzellenzclusters „Religion und Politik“, Münster

19:00 Uhr

Eröffnungsvortrag | Vertrauensbildung. Zur Geschichte einer elementaren Strategie der Friedenserstellung

Gerd Althoff, Münster

Mittwoch, 23.05.2018

09:00–10:00 Uhr

Intellektuelle gegen Politiker: Von Friedenssehnsucht zu Friedenspolitik in der griechisch-römischen Antike

Kurt Raaflaub, Brown University (USA)

10:00–11:00 Uhr

Friede in der Bilderwelt der Griechen

Marion Meyer, Wien

11:30–12:30 Uhr

Ausgeprägter Frieden? Eirene/Pax in der antiken Münzprägung

Helge Nieswandt, Dieter Salzmänn, Münster

14:00–15:00 Uhr

Friede in der mittelalterlichen Heldenepik

Jan-Dirk Müller, München

15:00–16:00 Uhr

„Hineingestoßen in den Frieden“: Grenzen mittelalterlicher Friedensdiskurse bei Meister Eckhart, Marguerite Porete und Nikolaus Cusanus

Susanne Köbele, Zürich

16:30–17:30 Uhr

Pax universalis – tranquillitas civitatis: Die politische, theologische und philosophische Bedeutung des Friedensgedankens bei Dante

und Marsilius von Padua

Ruedi Imbach, Paris

17:30–18:30 Uhr

Friede als Thema der Bildkünste

Wolfgang Augustyn, München

Donnerstag, 24.05.2018

09:00–10:00 Uhr

Ewiger Friede und gerechter Krieg in der politischen Philosophie der Neuzeit

Ludwig Siep, Münster

10:00–11:00 Uhr

Neuordnung Europas? Friedensikonografie und Bildpolitik am Wiener Kongress (1814/1815)

Werner Telesko, Wien

11:30–12:30 Uhr

Entstehung und Entwicklung des „Kriegsschuldparagraphen“ im Versailler Vertrag

Gerd Krumeich, Düsseldorf

14:15–15:15 Uhr

Papsttum und Frieden im Mittelalter

Claudia Zey, Zürich

15:15–16:15 Uhr

Mediale Inszenierung der Pax Christiana: Die Päpste im 16. und 17. Jahrhundert

Eva Krems, Münster

16:45–17:45 Uhr

Frühneuzeitliches Völkerrecht und internationale Friedensverträge

Christina Brauner, Bielefeld

17:45–18:45 Uhr

„Entrüstet Euch“: Frieden und soziale Bewegungen

Hans-Ulrich Thamer, Münster

20:15 Uhr

Abendvortrag | Friedensnorm und Sicherheitspolitik: Grundprobleme frühneuzeitlicher Friedensstiftung am Beispiel des Westfälischen Friedens

Christoph Kampmann, Marburg

Freitag, 25.05.2018

09:00–10:00 Uhr

Friedensschlüsse und Friedlosigkeit, 1945–1990

Jost Dülffer, Köln

10:00–11:45 Uhr

„Nie wieder!“ Nie wieder? Verantwortung zum Schutz vor Krieg und Massengewalt

Winfried Nachtwei, Münster

Frieden und Sicherheitspolitik im 21. Jahrhundert

Eckart Conze, Marburg

12:00–13:00 Uhr

Reden für den Frieden: Der Friedenspreis des deutschen Buchhandels und seine Öffentlichkeit

Martina Wagner-Egelhaaf, Münster

13:00–14:00 Uhr

Make Peace Work. Friedenskonzepte in der bildenden Kunst seit den 1960er Jahren

Ursula Frohne, Münster

Organisation:

Prof. Dr. Gerd Althoff, Prof. Dr. Eva-Bettina Krems, Prof. Dr. Christel Meier-Staubach, Prof. Dr. Hans-Ulrich Thamer

Veranstalter: Exzellenzcluster "Religion und Politik", Johannisstr. 1, 48143 Münster, Tel. +49251 83-23376, E-Mail: religionundpolitik@uni-muenster.de

Quellennachweis:

CONF: Frieden. Theorien, Bilder und Strategien (Münster, 22-25 May 18). In: ArtHist.net, 24.04.2018.

Letzter Zugriff 15.06.2025. <<https://arthist.net/archive/17956>>.